

Simon Ullrich
Projektleiter etfinfo.com
bei fundinfo AG,
Zürich.

Philipp Portmann
CEO fundinfo AG, Zürich.



Die fundinfo AG ist etabliert als Fondsinformationsplattform für Originaldokumente und Pflichtveröffentlichungen. Nun wird intensiv an einer neuen Plattform gearbeitet. Die B2B-Redaktion traf sich deshalb mit Philipp Portmann, er ist CEO der fundinfo AG, und Simon Ullrich, Projektleiter etfinfo.com, und erörterte im Gespräch Angebot, Ziele und entsprechende Hintergründe.

Philipp Portmann, fundinfo.com hat sich nach drei Jahren prächtig im Markt etabliert. Wo stehen Sie derzeit und welche Ziele haben Sie im Visier?

Portmann: Tatsächlich ist fundinfo.com seit unserem letzten Gespräch hervorragend gewachsen. Zusätzlich zur Schweiz können Fondsanbieter auf fundinfo.com

nun auch in Deutschland, Österreich und Liechtenstein sämtliche Pflichtveröffentlichungen publizieren. Die Anzahl der Mitglieder wurde Schritt für Schritt ausgebaut; die Plattform wird mittlerweile von mehr als 170 Fondsanbietern unterstützt. Auch geografisch wird die Expansion konsequent vorangetrieben: der öffentliche Teil der Plattform wird demnächst seine Dienste auch in Italien anbieten. Im nächsten Jahr werden Spanien, Frankreich und Teile des asiatischen Fondsmarktes folgen.

Sie arbeiten derzeit mit Hochdruck an einer weiteren Plattform. Worum handelt es sich dabei konkret?

Ullrich: Die Arbeit dreht sich um etfinfo.com, eine europäische Informationsplattform für Exchange Traded Funds. Was

immer einen fundierten Investitionsentscheid zu ETF bedingt, wird auf der Plattform zu finden sein – ich denke da beispielsweise an Daten, Originaldokumente oder Werkzeuge. Eingebettet ist das ganze in ein Schulungskonzept für ETF, welches in Zusammenarbeit mit der FundAcademy AG entwickelt wird.

fundinfo.com ist heute sehr gut positioniert. Wieso lancieren Sie eine weitere Plattform; wie kam es zur Idee mit etfinfo.com?

Portmann: Die seit Jahren wachsende Popularität von ETF spüren auch wir deutlich. Bei fundinfo.com nahm diesbezüglich die Nachfrage nach weiterreichenden Informationen zu. Für uns war es daher naheliegend, vorhandene Stärken der beiden Firmen in dem neuen Projekt zu

TRANSPARENZ, DIE ETF GEBÜHRT

Philipp Portmann / Simon Ullrich

ter einen kosteneffizienten Kanal zum Streuen Ihrer Informationen. Sie können mit etefinfo.com ihr Datenhandling erheblich vereinfachen.

An wen richtet sich die Plattform primär? Wie definieren Sie die so genannte USP?

Ullrich: etefinfo.com richtet sich an professionelle Investoren. Die Datentiefe und der Funktionsumfang sollen die Bedürfnisse von anspruchsvollsten Investoren erfüllen. Ausgelegt ist die Website als effizientes Werkzeug für Researcher, Analysten und Investoren gleichermaßen. Da die Plattform frei und kostenlos zugänglich ist, werden sie sicherlich auch interessierte Privatanleger nutzen.

Portmann: Das gesamte Konzept steht im Dienst eines professionellen Investitionsprozesses. Sämtliche Schritte vor dem Kauf – also die Analyse, der Vergleich und die Selektion – können mit etefinfo.com vollzogen werden. Die tatsächliche Investition führt der Kunde dann autonom aus; wir geben diesbezüglich nur allgemeine Hinweise.

Ullrich: Den Einsatz von ETF verhindern oftmals nicht nur unzureichende Daten, sondern auch mangelnde Kenntnisse. Um Vermögensverwaltern, Kundenberatern und Investoren zusätzlich zum vollen Informationsüberblick auch Einsatzmöglichkeiten, Risiken und Konzepte zur Analyse zu bieten, wird das Angebot mit

fachspezifischer Fortbildung ergänzt. In Zusammenarbeit mit der Fund-Academy AG werden wir ein Lehrprogramm anbieten – sozusagen als Fundament für den erfolgreichen Umgang mit den vielen Möglichkeiten, die durch ETF geschaffen werden.

Und wann dürfen die Benutzer mit der Aufschaltung rechnen?

Ullrich: etefinfo.com wird am 1. Januar 2010 den regulären Betrieb aufnehmen. Zum Startzeitpunkt wird der gesamte deutschsprachige Markt abgedeckt sein. Sukzessive steht dann die weitere Expansion an; entsprechende Gespräche werden bereits geführt. Italien, Frankreich und England stehen beispielsweise auf dem Programm, aber auch die wichtigen asiatischen Märkte.

Portmann: Die Zeit bis zum «go live» wird genutzt, um die Werkzeuge und Hilfsmittel, die wir intern seit langem im Einsatz haben, in eine internettaugliche Form zu bringen. Der erste grosse Auftritt in der Öffentlichkeit wird das Lehrprogramm darstellen – die ETF Academy. Im Dezember starten wir mit der Schulung für Profis in Zürich. Weitere Standorte wie München, Frankfurt oder Wien werden folgen.

bündeln und Fachwissen über die Produkte mit einer professionellen Fondsplattform zu verbinden. Ausschlaggebend war aber die Anregung durch unsere wichtigsten Partner, die Fondsanbieter. Alle Daten auf etefinfo.com stammen von ihnen.

Der Markt für ETF wandelt sich rapide und ist beständig am wachsen. Wie positionieren Sie Ihre Plattform darin?

Ullrich: Mit etefinfo.com werden Bedürfnisse auf beiden Seiten des Marktes befriedigt. Als monothematische Plattform dient sie als primäre Anlaufstelle für ETF-interessierte Investoren. Anleger geniessen erstmals die Möglichkeit, sich länderübergreifend, d.h. europaweit, über ETF zu informieren, Produkte zu vergleichen, zu analysieren und sogar eigene Portefeuilles zu erstellen. Gleichzeitig erhalten ETF-Anbie-